

## Was ist am „Fall Pusch“ dran?

Das Bürgerforum „Stadtumbau Welzow“ weist darauf hin, dass wir mit der Kündigung von Herrn Pusch einverstanden sind, denn nach unserem Kenntnisstand ist die Kündigung von Herrn Pusch rechtlich einwandfrei und mit Einbeziehung des Personalrats erfolgt. Wir sind verwundert darüber, dass sich Herr Landrat Friese, sowie die Abgeordneten Kupsch, Diener und Roick so intensiv dafür einsetzen, dass die unseres Erachtens vollauf gerechtfertigte Kündigung von Herrn Pusch entgegen der gesetzlichen Möglichkeiten zurückgenommen werden soll. Hat man etwa Angst davor dass im April das Arbeitsgerichts Cottbus entscheidet, dass die Kündigung rechtens war?

## Unsere Erkenntnisse über die Arbeit von Herrn Pusch

Herr Prof. Sommer hat feststellen müssen, dass in Welzow keine Entwicklungen im Sinne der bereits 2001 im Strukturentwicklungskonzept der Stadt aufgezeigten Schwächen erfolgt sind, damit ist nachgewiesen, dass auch Herr Pusch nichts vorangebracht hat.

Herr Pusch hat schon seit 2005 diejenigen Kräfte unterstützt, die gegen eine ehrliche Abwahl des Bürgermeisters waren und hat damit wesentlich dazu beigetragen, dass das Image unserer Stadt ramponiert wurde.

Herr Pusch hat bezüglich des Vertrages mit Vattenfall zum Baufeld 1 alle Effekte für betroffene Grundstückseigentümer verschenkt. Ein Vergleich des Vertrags Schleife mit dem Vertrag Welzow zeigt, dass in Schleife diejenigen Eigentümer, die am Rande des Tagebaus bleiben müssen, wesentlich besser gestellt sind als derzeit in Welzow.

Herr Pusch hat bei allen Problemen zum Abwasser versagt, indem er sich vollständig auf den Rechtsanwalt Kretlow verlassen hat und die Welzower Bürger, die berechtigt Widerspruch eingelegt haben, zur Klage gezwungen hat, obwohl absehbar war, dass die Stadt vor Gericht verliert. Anfragen des Landkreises zur Erfassung von Altanschlüßern bei Abwasser hat er falsch beantworten lassen.

Bei der Ansiedlung von Gewerbe und der Förderung der Gewerbetreibenden vor Ort gab es keine Fortschritte unter der langjährigen „Regierungszeit“ von Herrn Pusch.

Herr Pusch hat gegenüber Vattenfall nie eine klare Linie vertreten, sowohl den Antrag der Bürgerinitiative Zukunft Proschim Welzow vom Juni 2008 als auch den Einwohnerantrag zur Überprüfung einer Komplettumsiedlung hat er nicht bearbeiten lassen.

Seit unserer Mitarbeit im Stadtparlament stellten wir fest, dass Herr Pusch nicht in der Lage war, ordentliche Unterlagen herzustellen. Als Beispiel sei hier nur die Beschlussvorlage für die SVV am 27.11.2008 genannt.

Mit der Förderung des Verkaufs der Neuen Heide an Herrn Kaufmann hat er trotz Warnungen von verschiedenen Seiten nicht nur für Welzow Probleme erzeugt, sondern auch für den Landkreis.

Herr Pusch hat mit einigen Handlungen direkt gegen Gesetze verstoßen. So z.B. beim Austausch von Schlüsseln im Rathaus oder bei der Einreichung einer Klage gegen das Innenministerium ohne die Zustimmung der SVV.

Herr Pusch hat umfangreiche Akten vor den neuen Stadtverordneten verborgen. Er hat diese Akten bis heute nicht herausgegeben. Es ist unbekannt, wo er diese Akten aufbewahrt.

**Wenn Herr Pusch nach Aussage des Landrats schon so viel für Welzow in der Zeit getan hat, wo er allein „regierte“ warum kandidiert er dann nicht für das Bürgermeisteramt? Warum fordern ihn dann nicht seine Freunde aus der Bürgerinitiative Zukunft Welzow und der SPD auf, zu kandidieren?**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Welzow,

wir glauben, dass unser Ort eine gute Chance für seine Entwicklung in der Zukunft hat. Die ersten Schritte dahin sind getan. Wir wollen uns mit unserem gesamten Programm dafür einsetzen, dass diese Aussage realisiert werden kann, denn

*Welzow muss vollständig erhalten bleiben  
- entweder hier, oder an einem neuen Standort.*

Unser Kandidat für das Bürgermeisteramt

***Lutz Frauenstein***

wird sich für die Entwicklung von Welzow für alle Bürger einsetzen.